

Inhalt

Vorwort der Herausgeberin und des Herausgebers 9

**I Blicke auf Grundorientierungen und institutionelle
Weiterentwicklungen 13**

 Anerkennung und Teilhabe 15
 Dieter Katzenbach

 Anerkennung im Kontext der Frühförderung: Arbeit mit Kind und
 Familie im Spannungsfeld zwischen Verändernwollen und Respekt
 vor dem Gegebenen 24
 Hans Weiß

 Anerkennung in der Eltern-Kind-Beziehung: Bindungstheoretische
 Überlegungen zu den affektiven Aspekten von Anerkennung 40
 Lilith König

 Wie modern ist die Frühförderung? Perspektiven für ein (nicht)
 etabliertes Hilfesystem im Spannungsfeld zwischen fachlichen und
 gesetzlichen Ansprüchen und (konkurrierenden) Nachbarsystemen ... 55
 Armin Sohns

II Blicke auf Kinder und ihre Lebenswelten 71

 Entwicklung und ihre Förderung als komplexe Prozesse – eine
 Herausforderung an die Evaluation 73
 Hans von Lüpke

 Entwicklungsbedürfnisse von Kindern unter drei Jahren – die
 Bedeutung der Inklusion in Familie und Krippe 80
 Jürgen Kühl

 Soziale Teilhabe von Kindern mit schwerer und mehrfacher
 Behinderung in Kindertagesstätten 88
 Klaus Sarimski

 Anerkennung und Teilhabe als Wirkfaktoren früher Förderung und
 Hilfe 96
 Karolin Königsfeld

	Sprachliche und kommunikative Kompetenz von Kindern – Vielfalt anerkennen	105
	<i>Timm Albers</i>	
	Jungen – das benachteiligte Geschlecht? Besondere Herausforderungen für pädagogische Fachpersonen in der Arbeit mit Jungen im Vorschulalter und Ansätze professionellen Handelns	112
	<i>Annette Hartung</i>	
III	Blicke auf Eltern, Familien und ihre Lebenswelten	123
	Anerkennung und Verantwortung? Phänomene in familialen Lebenswelten	125
	<i>Andrea Hellermann</i>	
	Eltern wollen das Beste für ihr Kind! Fachleute auch. Grundzüge einer prozessorientierten Dialogkultur zwischen Eltern und Fachleuten	131
	<i>Regina Jenni & Christine Schmid-Maibach</i>	
	Die Harle.kin-Nachsorge in Bayern – aus Sicht der Eltern	142
	<i>Renate Berger & Sabine Höck</i>	
	Entwicklungsbedingungen von Kindern in drogenabhängigen Familiensystemen	155
	<i>Nina Gawehn, Petra Ape & Judith Engelbertz</i>	
	Die Säuglings-Kleinkind-Eltern-Psychotherapie (SKEPT) – Wozu brauchen wir sie?	162
	<i>Barbara von Kalckreuth</i>	
	Familienorientierte Frühförderung – Elternzufriedenheit und Erfahrungen aus der Praxis	175
	<i>Klaus Sarimski</i>	
	Vom Mythos zur Empirie – Wie wirkt familienorientiertes Handeln in der Frühförderung?	182
	<i>Manfred Pretis</i>	
IV	Blick auf die Fachpersonen und ihre Arbeitswirklichkeiten	195
	Anerkennungskultur in prekären Frühförderverhältnissen und ihre Bedeutung für das Gelingen von inklusiver Teilhabe	197
	<i>Lutwin Matthias Temmes</i>	

Die Sichtweise von Fachkräften zu dem Themenfeld Anerkennung in der Interdisziplinären Frühförderung	205
<i>Nicolai Amann</i>	
Niederschwellige Interdisziplinäre Frühförderung im regionalisierten Verbundsystem	216
<i>Ina Breuninger-Schmid & Jürgen Keil</i>	
Rahmenbedingungen und Qualitätsstandards der Frühförderstellen im Freistaat Thüringen	222
<i>Armin Sohns, Annette Hartung, Jana Urbanek, Friedrich Ederer & Kirsten Lamschus</i>	
Vor welchen Herausforderungen steht die Frühförderung durch das Inklusionsgebot der UN-BRK?	238
<i>Carmen Dorrance</i>	
Kompetent für Inklusion? Anforderungen an professionelles Handeln im Kontext von Heterogenität	246
<i>Timm Albers</i>	
Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte: Video-Interaktions-Begleitung® zur Reflexion und Erweiterung des professionellen Handelns	255
<i>Britta Gebhard</i>	
Frühe Hilfen im Ortenaukreis – ein (inklusives) Modell der Regelversorgung für Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern in besonderen Belastungssituationen	263
<i>Ullrich Böttinger</i>	
Problempakete und Beziehungskisten – eine kabarettistische Hommage an die neue Vorsitzende der ViFF	280
<i>Christoph Leyendecker</i>	
Autorinnen und Autoren	289